

Auer Tageblatt und Anzeiger für das Erzgebirge

Verantwortlicher Redakteur
Fritz Krensch
Druck u. Verlag: Auer-Verlag
in Auerbach a. S.
A. S. 100
Telegraphisch: Auerbach
Kriegsministerium
Telefon: Auerbach Nr. 10

Belegpreis: Durch unsere Seiten frei im Gesamtwert 2.50 Mark. Bei der Geschäftsstelle abgeholt monatlich 2.40 Mark. Bei der Post bezahlt monatlich 2.50 Mark. Erscheint täglich in den Nachmittagsstunden mit Ausnahme von Sonn- und Feiertagen. Unsere Zeitungsabnehmer und Ausgabestellen, sowie aus den Postämtern und Briefträger nehmen Bestellungen entgegen.

Anzeigenpreis: Die Nebenspaltsseite Politische oder deren Raum für Anzeigen aus Auer und dem Bezirk Schwarzenberg 50 Pfg., auswärtsige Anzeigen 60 Pfg., Kleinanzeigen 20 Pfg. Bei größeren Anzeigen entsprechend Rabatt. Anzeigenannahme bis Spätmittag 9 1/2 Uhr vorm. Für Fehler im Satz kann Gewähr nicht geleistet werden, wenn die Aufträge der Anzeigen durch Fernsprecher erfolgt oder das Manuskript nicht deutlich lesbar ist.

Nr. 82.

Sonnabend, den 9. April 1921.

16. Jahrgang.

Das Wichtigste vom Tage.

Wie in gutunterrichteten Kreisen verlautet, wird der Zentrumsvizepräsident Herold preussischer Ministerpräsident werden.

Nach einer in Mainz eingegangenen französischen Information wird die Poligrenze am Rhein am 20. April in Kraft treten.

Die französische Regierung hat der amerikanischen eine Entgegnung auf die deutsche Denkschrift zugehen lassen.

Auf der am 18. April in Bremen stattfindenden Konferenz der Ernährungsminister steht die Umstellung der Milchbewirtschaftung zur Beratung.

Der Schweizer Bundesrat hat Erzkaiser Karl wissen lassen, es sei wünschenswert, wenn er seinen Wohnsitz außerhalb der Schweiz nehme.

Die englischen Eisenbahner und Transportarbeiter haben beschlossen, in den Ausländ zu treten.

Die Kohlenpreise.

Seit Juni 1920 ist eine Erhöhung der Kohlenpreise nicht mehr erfolgt. Aber die Geldentwertung hat trotzdem nicht aufgehört, sondern im Grade der Vermehrung der Umlaufmittel zugenommen. Wiederholt sind die Interessentenverbände des Kohlenbergbaus an den Kohlenwirtschaftsrat mit der Anregung herangetreten, mit Rücksicht auf die wachsenden Generalaufkosten eine Erhöhung der Kohlenpreise zu bewilligen. Das ist immer mit dem Hinweis auf die allgemeine Wirtschaftslage abgelehnt worden. Auch das spielte eine Rolle, daß jede Erhöhung der Kohlenpreise die Reichsfinanzen erheblich belasten würde. Was wenig bekannt ist, ist der Umstand, daß das Reich den Preisen den Inlandspreis für die Lieferungskohle an den Verband vergüten muß. Für das ganze Jahr macht das über 6 Milliarden Mark. Eine Erhöhung der Kohlenpreise um nur 10 Mark für die Tonne belastet das Reich ohne weiteres mit 250 Millionen Mark. Gewiß sind die Kohlenpreise verhältnismäßig hoch. Aber das ist eine Folge der Geldentwertung, die auch in den hohen Löhnen und den gesteigerten Generalaufkosten zum Ausdruck kommt. Weiter hat die Kohlenwirtschaft die hohe Kohlensteuer zu tragen, die dem Reich jährlich über 4 Milliarden einbringt, was indessen weniger ist, als auf der anderen Seite die Ausgaben für die Lieferungskohle an den Verband. Welchen Einfluß die Löhne der Bergleute auf den Kohlenpreis haben, geht daraus hervor, daß das Einkommen der Bergleute aus Lohn und Ueberflächenaufschlag monatlich rund 2100 Mark beträgt. Gewiß ist die Arbeit der Bergleute unter Tag schwer. Daß sie deshalb noch Vergünstigungen in Form besonders wohlfeiler Lebensmittelzuwendungen erhalten, ist verständlich. Die Bergleute müssen gut und kräftig genährt sein, um ihre schwere Arbeit verrichten zu können. Weitere Vergünstigungen sind von der Regierung beabsichtigt, sodaß die Bergleute künftig das Pfund Gett zu 7 Mark erhalten sollen, während es sonst auch für die Schwerarbeiter 12 Mark kostet. Nun hat der Schlichter der Bergarbeiter abermals eine Schichtloohnerhöhung von 8 Mark — wozu noch 2 Mark für Lebensmittelversorgung kommen — bewilligt.

Diese Erhöhung ist es, die auch eine Erhöhung der Kohlenpreise notwendig macht. So schwer die Wirtschaft auch darunter leidet, so muß doch darauf Rücksicht genommen werden, daß der Kohlenbergbau technisch nicht verfallen darf. Die Unterhaltskosten jeder Bergbaueinrichtung sind heute so hoch, daß sie aus den Erträgen des Kohlenbergbaus nicht mehr gedeckt werden können. Immer stärker machen sich die Folgen des Raubbaus bemerkbar, der seit sechs Jahren betrieben worden ist. Die letzten Jahre sind für den Kohlenbergbau endgültig verfallen. Nachteilig wirkt weiter der Wegfall der Mehrförderung aus den Ueberflächten, weil die Bergleute verlangten, trotz der Minderleistung am Einkommen nicht geschädigt zu werden. Das deshalb und aus anderen Gründen eine Erhöhung der Kohlenpreise unvermeidlich war, hat selbst der Staatssekretär im Reichswirtschaftsministerium Professor Hirsch anerkannt, dem sonst ein besonders Wohlwollen für die Bergbauarbeiter nicht nachgesagt werden kann. Wir müssen die Frage der Kohlenpreiserhöhung überhaupt rein sachlich und nach Maßgabe ihrer technischen und wirtschaftlichen Notwendigkeit betrachten. Es ist zu prüfen, wie sich der Kohlenpreis heute zusammensetzt. An erster Stelle stehen die Schichtlöhne der Bergarbeiter, die ein hohes und unverrückbares Element bilden und die Kohlenpreise entscheidend beeinflussen. Wodurch kommt die Kohlensteuer in Betracht, die aber die steuerlichen Lasten des Bergbaus noch nicht erschöpft. Unverhältnismäßig hoch sind sodann die Kosten für die Erhaltung der Bauten über und unter Tage. Die Erhöhung von 23 Mark für die Tonne, von denen 7 Mark allein für die Verbesserung der Lebensmittelversorgung abzusehen sind, ist also an sich gerechtfertigt. Sie reicht indessen noch nicht aus, um die Betriebsmittel für die Umstellung neuer Schächte beizubringen. Damit aber steht und fällt unsere Kohlenwirtschaft.

Die deutsche Note über Oberschlesien.

In der von der deutschen Regierung den Alliierten überreichten Note über die oberschlesische Abstimmung heißt es:

Die am 20. März vorgenommene Abstimmung hat nach dem bisher vorliegenden Ergebnisse 717 122 Stimmen für Deutschland und 433 514 Stimmen für Polen ergeben. 664 Gemeinden wählten eine deutsche, 597 Gemeinden eine polnische Mehrheit auf. Das oberschlesische Land hat sich demnach mit fast zwei Dritteln seiner Einwohner und mit der überwiegenden Mehrheit seiner Gemeinden dafür entschieden, beim Deutschen Reich zu verbleiben, mit dem es seit über 700 Jahren vereint gewesen ist und dem es seine Kultur, sowie seinen wirtschaftlichen und sozialen Aufstieg verdankt. Wenn auch die gemeindefreie Abstimmung lediglich als Wahlmodus angesehen werden darf, so sei doch in diesem Zusammenhang darauf hingewiesen, daß sich unter den 664 Gemeinden mit deutscher Mehrheit sämtliche Städte des Abstimmungsgebietes und fast alle größeren Ortschaften befinden, während die 597 Gemeinden mit polnischer Mehrheit nur geringere Einwohnerzahl aufweisen und wirtschaftlich nur untergeordneter Bedeutung sind.

Es muß beachtet werden,

mit welcher Wille die polnische Propaganda auf die Bevölkerung eingewirkt hat.

Durch ein an sich völlig wertloses, aber in bezug auf die Form gekleidetes Versprechen der Zuteilung bestimmter Ackerparzellen und der zukünftigen Maße des aufzuteilenden Großgrund- und Staatsbesitzes wurden die leichtgläubigen Landbewohner zur Stimmenabgabe für Polen benommen. Den betrügerischen Charakter dieser lediglich auf Stimmenfang berechneten Aktion beweist die Tatsache, daß bei vielen Gütern das Drei- und Vierfache des vorhandenen Areal versprochen wurde. Trotz ausdrücklichen Verbotes durch die interalliierte Kommission ist dieser Stimmenfang bis zum Abstimmungstage betrieben worden und hat naturgemäß starke Wirkungen, besonders in den Kreisen Großstrehlitz, Döbeln und Tarnowitz, erzielt.

Ganz besonders aber ist bei der Bewertung des Abstimmungsergebnisses die nach einem klar erkennbaren Plan durchgeführte terroristische Wahlbeeinflussung in Rechnung zu stellen, die allen deutschen Stimmberechtigten gegenüber von polnischer Seite ausgeübt worden ist. Seit dem August-Aufstand 1920 hat die Verfolgung deutschgesinnter Personen in den Kreisen Pleß, Rybnik, Kattowitz und Tarnowitz nicht aufgehört. Wer trotz des Terrors aus seiner deutschen Gesinnung kein Hehl machte, war Mißhandlungen und Schädigungen ausgesetzt und mußte seinen Mut nicht selten mit dem Leben bezahlen. Selbst die unter besonderer Schutzhülle der interalliierten Kommission lebenden Mitglieder der paritätischen Ausschüsse blieben vor Verfolgungen nicht bewahrt. Einige wurden ermordet, eine große Anzahl von ihnen mußte ihr Amt niederlegen. So wurde unter sonstigen Drohungen und Gewalttaten ein Zustand der Verängstigung und Einschüchterung geschaffen, in dem die eigentliche Wahlbeeinflussung mit Aussicht auf Erfolg einsetzten konnte.

Wenn am Wahltag selbst kein äußerlich Ruhe herrschte, so ist das nur ein Beweis für die starke Disziplin der polnischen Organisation und für die gute Regie der Propagandastelle, die offenbar Wert darauf legte, den Anschein einer unbeeinflussten Abstimmung hervorzurufen. Über die Mißhandlungen, die unmittelbar nach Schluß der Abstimmung wieder einsetzten, ergötzt man so deutlich, wie recht die deutschgesinnten Wähler hatten, die gegen sie ausgestoßenen Drohungen ernst zu nehmen. Typisch ist abriens, daß z. B. in den ländlichen Ortschaften des Kreises Rybnik (Madoschan, Czernikow und Kauden), in denen militärische Besatzung lag und die ihrer Bevölkerung nach durchaus nicht weniger polnisch sind, als die umliegenden unbesetzten Orte, die Abstimmung eine deutsche Mehrheit ergeben hat, ein Beweis für die Wirkung des Terrors. Die deutsche Regierung beehrt sich, in der Anlage

eine Denkschrift

zu überreichen, die, gestützt auf eine größere Anzahl besonders markanter und einwandfrei nachgewiesener Einzelfälle, ein Bild von den Zuständen im Abstimmungsgebiete vor und während der Abstimmung gibt.

Wenn trotz des mit der Landaufteilung betriebenen Stimmenkaufes und trotz der wirksamen terroristischen Wahlbeeinflussung ein Abstimmungsergebnis erzielt wurde, das nur wenig hinter einer deutschen Zweidrittelmehrheit zurückbleibt, so ist an dem klaren Willen des oberschlesischen Volkes, zum Deutschen Reich zu gehören, nicht mehr zu zweifeln.

Hierfür sprechen aber nicht nur die Zahlen der Abstimmung selbst, sondern auch die wirtschaftlichen und geographischen Gesichtspunkte, die nach dem Friedensvertrage Berücksichtigung zu finden haben. Die oberschlesische Industrie, auf der der Wohlstand der gesamten Bevölkerung beruht, ist untrennbar mit dem deutschen Wirtschaftsgebiet verbunden. Sie von Deutschland zu trennen, heißt sie vernichten. Aber auch an sich bildet das oberschlesische Wirtschaftsgebiet ein einheitliches Ganzes. Die landwirtschaftlichen und industriellen Teile ergänzen sich und ebenso ergänzen sich in einer für die Produktion äußerst vorteilhaften Weise die verschiedenen Industriezweige untereinander.

Wer Oberschlesien teilt, verkleinigt sich am oberschlesischen Volk.

das durch Sprache, Kultur und Religion, sowie durch gemeinsame Geschäfte untrennbar miteinander verbunden ist.

Die deutsche Regierung beehrt sich daher den Antrag zu stellen, das gesamte oberschlesische Abstimmungs-

gebiet ungeteilt dem Deutschen Reich zuzureichen! Die deutsche Regierung stellt diesen Antrag in der festen Überzeugung, daß Oberschlesien ebensowenig ohne Deutschland leben kann, wie Deutschland ohne Oberschlesien nicht in der Lage sein würde, sich wirtschaftlich zu erholen und seine Leistungsfähigkeit wiederzugewinnen. Jede andere Lösung würde auch dem Friedensvertrag zuwiderlaufen, der im Gegenzug zu den Vorschriften über die Abstimmung in Schleswig eine Teilungsmöglichkeit nicht vorsieht. Die deutsche Regierung ist bereit, der polnischen Regierung alle Garantien zu bieten, die zum Schutze der Minderheit für erforderlich erachtet werden. Sie glaubt, bei dieser Gelegenheit darauf hinweisen zu sollen, daß bei der Schaffung des polnischen Staates eine weit größere Minderheit von über 900 000 Deutschen von Deutschland losgerissen wurde. Die deutsche Regierung würde sich ferner verpflichten, Polen unter vorzugsweisen Bedingungen die für seine Wirtschaft erforderliche Kohle und sonstige Erzeugnisse aus Oberschlesien zu liefern, solange das überaus reiche polnische Kohlengebiet noch nicht erschlossen ist. Auweilich der in der Anlage überreichten Karte, die auf Gutachten polnischer und österreichischer Geologen beruht, ist dieses polnische Kohlengebiet um mehr als die Hälfte größer als der Anteil, den Oberschlesien im Steinkohlenbecken besitzt und enthält alle für die Industrie erforderlichen Kohlenarten. Die deutsche Regierung würde auch bereit sein, weitgehende Hilfe bei der Erschließung dieser in polnischen Gebieten liegenden Bodenschätze zu leisten.

Die deutsche Denkschrift über Oberschlesien.

Die der deutschen Note über Oberschlesien in der zweiten Anlage beigegebene Denkschrift enthält ein umfassendes Material über die polnischen Wahlbeeinflussungen und hat den Umfang eines dicken Buches. Aus dem ihr beigegebenen Vorwort ist zu entnehmen, daß überall da, wo sich die Bevölkerung schluglos fühlte, und das Eintreten für die deutsche Sache eine Gefahr für Leben und Eigentum bildete, die Abstimmung besonders beeinflusst war. So erklärt sich auch die Verschiedenheit der Abstimmungsergebnisse in dem Gebiet, das etwa durch die Linie Wosschnitz (Kreis Borsdorf)—Jawabzyl—Groß-Strehlitz—Cöfel und den Lauf der Ober bis Oberberg begrenzt wird. Denn diese Linie fällt ungefähr mit der Linie zusammen, bis zu der sich der Augustaufstand des Jahres 1920 ausgedehnt hat. In diesem Gebiet waren polnische Soldaten nach wie vor bewaffnet. Und innerhalb dieser Linie sind es besonders die Grenzgebiete, die schluglos dastanden, da sie allen Einwirkungen und Einflüssen über die Grenze kommender polnischer Bänder ausgesetzt waren. Brennpunkte der Unruhen waren besonders die Kreise Rybnik und Pleß und hier wiederum der Grubenbezirk um Rybnik, der gesamte Südbezirk des Kreises Kattowitz und der Kreis Tarnowitz. In ihnen haben die Städte und stadtkähnlichen Siedlungen, die Schutz gegen Gewalttakte von außen, gegen beeinflusste Stimmenabgabe boten, deutsch gestimmt. Aber selbst in diesen Orten stimmten schon die Außenbezirke viel stärker polnisch als die in enger Bauanlage befindlichen Innenbezirke. In Rybnik, Pleß und im Süden des Kreises Kattowitz war seit den Augusttagen ein öffentliches Verbot für die deutsche Sache nahezu unmöglich, während die Polen ihre Verarbeitung ungehindert betreiben konnten. Die Terrorfälle steigerten sich insbesondere seit der bekannten Rede Korfantsch in Rosenberk, in der er zur offenen Gewalt gegen die deutsch stimmenden wolkenden Reichsoberschlesier aufforderte. Tatsächlich ist auf Veranlassung des polnischen Plebiszit-Kommissariats fast in keiner ländlichen Ortschaft dieses Gebietes den Abstimmungsberechtigten aus dem Reich die Unterkunft oder Aufenthalt gewährt worden wegen der polnischen Drohung, daß die Häuser aller gegen diesen Beschluß handelnden Oberschlesier in die Luft gesprengt werden würden. Die Gemeinden hatten ausdrücklich eine Haftung für die Schäden abgelehnt. Der Terror steigerte sich seit dem Einreisetage gegen jeden, der verdächtig war, deutsch zu denken. Es erfolgten nächtliche Ueberfälle auf Deutschgesinnte, Sandgranatentente gegen Häuser, die Abstimmungsberechtigten aufnehmen wollten, deutsche Arbeiter wurden von der Arbeitsstätte vertrieben, schwer mißhandelt sogar ermordet. Die deutschen Mitglieder der paritätischen Ausschüsse mußten vielfach ihr Amt niederlegen, unter der Drohung, sonst ermordet zu werden, was in einigen Fällen tatsächlich ausgeführt wurde. Ein deutsches Abstimmungsauto zu benutzen, war wegen der häufig vorkommenden Autoüberfälle schließlich unmöglich. Bei dem Autoueberfall in Suda wurden ein Deutscher erschossen und sechs schwer verletzt. Viele Dörfer waren für jeden Deutschen eine Hölle. Auf die Hilferufe der Dorfbevölkerung wurde geantwortet, man versuche nicht über die nötige Truppenzahl. So bemächtigte sich der Bevölkerung schließlich das Gefühl völliger Verlassenheit. Der Terror hielt bis in die Nacht zum 20. März an. In dieser Nacht hörte man von jenseits der Grenze starke Detonationen, angeblich polnische Freudenschüsse, die von der Bevölkerung in ihrer Verängstigung als Drohung der bereitstehenden polnischen Armee gedeutet wurden.

Oberschlesische Ententepläne.

Ueber die Absicht der Franzosen, das gesamte oberschlesische Industriegebiet den Polen in die Hände zu spielen, besteht kein Zweifel. Die Zurückziehung von vier Bataillonen ungarischer

Verhandlungen kommt ihnen dabei zu stehen. Die polnische Einflüsse sind gleichmäßig nach wie vor einflussreich. Nun ist aber der Pariser Botschafter...

Nach einer polnischen Note über Oberschlesien. Der Telegraph meldet aus Paris: Außer der deutschen ober-schlesischen Note ist eine Note Polens über Oberschlesien in Paris eingegangen.

Das königlose Königreich.

Ungarn besteht auf dem Selbstbestimmungsrecht. Nach einer Meldung des ungarischen Telegraphen-Korrespondenten führte der Minister des Auswärtigen...

In der Nationalversammlung teilte, wie schon kurz gemeldet, Ministerpräsident Graf Teleki mit, dass König Karl die ungarische Grenze überschritten habe.

Kleine politische Meldungen.

Wichtigste deutsche Verhandlungen. Angeht. Das Reichskabinett hat in seiner Sitzung am Donnerstag sich mit der Frage der Wiederaufnahme...

Eine deutsche Note über den Wiederaufbau nach Frankreich? Eine Hannoversche Zeitung will wissen, dass die deutsche Regierung noch vor dem 1. Mai dem Obersten Rat eine Note überreichen wird...

Keine Weisungen für die Reichswehr. Wie wir erfahren, hat die Militärverwaltung der Reichsregierung Mitteilung machen lassen, dass die Reichswehr keine Gasübungen und sonstige Schutzübungen gegen Gasangriffe durchführen darf.

berang zurückgelesen wird. Schutzübungen sind keine Kriegswaffen. Darf sich Deutschland auch nicht einmal mehr verteidigen, wenn es angegriffen wird?

Bayerns hartnäckiger Widerstand. Halbamtlich wird bekanntgegeben, dass die letzten Verhandlungen des Reichsministers Koch mit Herrn v. Kahr in München in der Entlassungsfrage zu keinem Verständigung und auch zu keiner Vereinbarung einer Verständigung geführt haben.

Verbot politischer Vereine für die Reichswehr. Der Reichswehrminister hat eine Verfügung erlassen, durch welche die Teilnahme an politischen Versammlungen und die Zugehörigkeit zu politischen Vereinen allen Offizieren, Unteroffizieren und Mannschaften verboten ist.

Tirol will abstimmen. Aus Innsbruck wird gemeldet: Die Landesregierung für Tirol beschloß trotz des Austritts der Entente und trotz der Einprüche der Wiener Zentralkommission, die Volksbefragung über den Anschluss an Deutschland am 24. d. M. durchzuführen.

Von Stadt und Land.

Mit. 9. April 1921.

Eine Demonstration des sächsischen Handwerks. Unter dem Drucke des Kommunalisierungsgebändens beginnt sich nunmehr ein stärkerer Zusammenhalt und eine lebhaftere Widerstandskraft des sächsischen Handwerks zu entwickeln.

Der Steuerabzug vom Arbeitslohn. Vom Finanzamt Aue wird uns geschrieben: Zur Durchführung des Steuerabzugs vom Arbeitslohn gelten vom 1. April 1921 ab folgende Bestimmungen:

- a) im Falle der Berechnung des Arbeitslohns nach Tagen & 4 für den Tag,
b) im Falle der Berechnung des Arbeitslohns nach Wochen 24 M für die Woche,
c) im Falle der Berechnung des Arbeitslohns nach Monaten 100 M für den Monat

Mahgebend für die Berücksichtigung der Abzüge für die Ehefrau und die minderjährigen Kinder ist der Stand vom 1. April 1921. Der Abzug für ein minderjähriges Kind ist auch dann zu bewirken, wenn es Arbeitsentlohnungen hat.

Dienstjubiläum. Bei der Firma Carl Hoffmann, Maschinenfabrik, hierzuland, feierte heute der erste Kalkulator, Louis Müller aus Zschornau, das Jubiläum seiner 23jährigen treuen Dienstleistung.

Die Sonnensichtensie, die zu beobachten sich gestern wohl so mancher gerührt hatte, blieb für die hiesige Gegend leider unsichtbar; ein dichter Wolken- und Dunstschleier bedeckte während der ganzen für die Beobachtung in Frage kommenden Zeit den Himmel.

Kriegsanleihe-Auszahlung. Morgen, am Sonntag vormittag 9-11 Uhr sollen, worauf wir hiermit nochmals hinweisen, im Lehrenzimmer der 1. Bürger Schule die Kriegsanleihen der kleinen Zeichner ausgezahlt werden, die bei den früheren Auszahlungen ihre Gelder abgehoben vergessen haben.

Die Eisenbahnzüge werden nicht mehr gehalten. Seit einigen Tagen werden die Eisenbahnzüge nicht mehr gehalten. Es empfiehlt sich daher, bei kühlem Wetter auf längeren Reisen, insbesondere bei Nachfahrten, entsprechende Kleidung und Decken mitzunehmen, um sich vor Erkältung zu schützen.

Theater, Konzerte, Vergnügungen.

Kunstkonzert im Schulkolleg der Oberrealschule. Oben Genuß hat das geistige Konzert des Professors Kiefer aus Dresden (Cello) und des Finanz- und Baurats Lehner aus Schwarzenberg. Die Vortragsordnung brachte in buntem Wechsel Klassisches und Modernes, nämlich Sonaten von Boccherini und Rubinstein, ein Konzert von Julius Klengel und Stücke von J. Bach, Mozart, Godard und Schumann.

Auf die nächste Theater-Vorstellung der Vereinigung der Kunstfreunde am Montagabend im Bürgerparksaal möchten wir hiermit noch einmal hinweisen. Gegeben wird Angenrubers nie verlassenes Volksstück: Der Wazzer von Kirchfeld. Der Bedeutung des Dichters für unsere Bühnenliteratur haben wir schon gelegentlich der Aufführung eines anderen seiner Werke in dieser Spalte würdevoll Worte gesagt.

auch schon daraus deutlich hervor, daß es fast seinen Platz im Spielplan unserer Bühnen behauptet. Für die Vorstellung sind wiederum nur sechs Reize der sächsischen Theater in Chemnitz gewonnen worden, es heißt für den Montag also wieder eine beachtenswerte Vorstellung bevor, der ein ausverkauftes Haus zu wünschen ist.

Apollo-Lichtspiele Aue. Wer ein paar Stunden angenehmer Unterhaltung im Kino sucht, dem bietet dazu das augenblickliche Programm in den Auer Apollo-Lichtspielen reichlich Gelegenheit. Ein großes Detektiv-Schauspiel in sieben Akten: Der Banke räuber von Wittsburg... hält den Zuschauer in atemloser Spannung.

Sport und Spiel.

th. Befähigungsspiel der Auswahlmannschaft Gau Erzgebirge. Am Sonntag wird auf dem Almannia-Sportplatz am Brunnhainberg ein Spiel geboten, das in jeder Hinsicht interessant zu werden verspricht, und zwar wird die aus dem Erzgebirgsgau des Verbandes Mitteldeutscher Ballspielvereine zusammengestellte Auswahlmannschaft, bestehend aus den repräsentativen, besten Kräften des Gaues, gegen die erste Mannschaft von Sturm Beiersfeld ein Befähigungsspiel austragen.

g. Gemeinderats-Sitzung. In der letzten öffentlichen Gemeinderats-Sitzung am 5. April waren anwesend Gemeindevorstand Heintze, Vorsitzender, Gemeindevorsteher Köhner und Lorenz und 11 Gemeinderatsmitglieder.

Oberwiesenthal, 8. April. Explosion. Hier waren drei Arbeiter mit dem Ausräumen einer Düngergarbe beschäftigt; als sich einer von ihnen eine Zigarre anzündete, dann das brennende Streichholz in die Grube warf, fanden plötzlich alle drei in Feuer gehüllt und wurden an Gesicht und Händen arg verbrannt.

Grünbach bei Falkenstein, 8. April. Eine Heilmittelprobe spielte sich in Grünbach ab. Der Arbeiter Leopold kam nach 7jähriger Abwesenheit dort an. Er war schwer krank, erreichte aber noch den Ort; doch auf dem Wege vom Bahnhof in seine Wohnung brach er zusammen.

Leipzig, 8. April. 2 1/2 Millionen Mark Brand. Schäden. Ein großes Schadenfeuer wütete in letzter Nacht in dem bei Leipzig gelegenen Vorort Borsdorf. Dort war in einem unmittelbar am Bahnhofe gelegenen Gebäude der Metallwerke ein Feuer ausgebrochen, welches das ganze Gebäude bis auf die Grundmauern einäscherte.

Freiberg, 8. April. Infolge Schnees eines Pferdes ereignete sich in unserem Nachbarort Sand ein schwerer Unfall. Das Pferd vor dem Geheiß des Gemeindevorstandes Weigelt aus Krümmenhenzendorf ging durch und raste die Straße am Sandberg herab und der Wagen prallte gegen die Barriere der Muldenbrücke.

Die letzten Drahtnachrichten befinden sich in der Beilage.

Eine ernste Frage!

Warum lassen Sie bei den teuren Kaffeespreisen so viele wertvolle Bestandteile der Bohne ungenutzt?

Eine Zugabe von Weber's Carlsbader Kaffeegewürz

bringt das flüchtige Aroma der Kaffeebohne unter dem Einfluß kochenden Wassers voll zur Entwicklung. Die starke Ausnutzung der Bohne erhöht den Wohlgeschmack und die Farbkraft des Getränkes, verursacht also eine sehr seltene Erparnis.

„Weber's Carlsbader“ ist in der alten, praktischen Würfelpackung zum Preise von M. 2.00 überall zu haben.

Bei Vereinfachung Schokolade ist Preis-Belastung mit Wertigkeit gut. Ihr Hausarzt weiß das. 100 Gramm 4.00 M. Verkaufsstellen: Centraldrogerie Gust Simon; Geis & Co. Kauf.; Königl. priv. Apotheken-Pharmazie Hofapotheker G. Dops, Schönlitz l. G.

Farben

für Leim, Oel und Kalk

Lacke

Möbellacke, Luftlacke, Fußbodenlacke, Heizkörperlacke, Spirituslacke,

Firnis

gar. rein,

Terpentin echt,

Pinsel

Streichbürsten

Schablonen für alle Zwecke,

Kreide

ff. Rügener,

Leim

flüssig,

Tafelleim

Paul

Baumann

Aue, Wettinerstr. 50
Fernruf 203.



Stets vorrätig und in Arbeit ca. 2000 Ringschmiedegeräte, 2000 Riemenscheiben sowie alle sonstige Triebwerkzeuge.

Hofmann & Sohn
Maschinenfabrik,
Löbnitz-Dittersdorf,
Fernsprecher Amt Aue 340.

Asthma

kann geheilt werden. Erweist in Zwickau, Bahnhofstr. 48, Bayerischer Hof, jeden Mittwoch von 10-1 Uhr.

Dr. med. Alberts,
Spezialarzt, Berlin S. W. 11.

Grosser Preissturz!

- 9 Pfd. Nordmark-Räse 4 Pfd. 7.20
- 9 „ „ „ „ „ 6.80
- 9 „ „ „ „ „ 11.20
- 9 „ „ „ „ „ 11.90
- 9 „ „ „ „ „ 12.90
- 9 „ „ „ „ „ 11.90
- 9 „ „ „ „ „ 13.20
- 9 „ „ „ „ „ 7.95

liefert unt. Rechnung ab hier **H. Krogmann, Nordorf (Solltau).**

Rohhäute u. Felle

kauft zu den höchsten Tagespreisen **Kurt Junghans,** Lederhandlung, Aue, Ernst-Papst-Str. 19. Fernruf 588.

Verkaufe

wegen Geschäftsaufgabe das ganze Schuhwarenlager zu Einkaufspreis, a. i. Gange.

H. Luce, Aue, Scherberger Straße 120 II.

la Eiderwolle

Lage 6. — schwarz, grau, feder, sehr weich u. ausgiebig, Kammer ganz schwarz u. grau, Lage 5. — u. 4. —. Probekilo geg. Nachn. Wagnere ulw. sehr billig. Vertreter, Wiederverkäufer gesucht. Wapel, Breslau 18 postlag.

1 Teppich

2 1/2 x 3 1/2 m

1 Garnitur

steilig

1 Sofa,

alles gut erhalten, billig zu verkaufen

Paul Gerstner, Albertstr. 8 II.

Drei geborene querschalene

Bogelkäfige

billig zu verkaufen

Zu verkaufen ein Paar starke Pferde

Böhmig 45 B.

Städt. Sparkasse Böhmig i. Erzg.

Geschäftszeit von 7 bis 12 1/2, und 2 bis 5 Uhr

Sonnabends von 7 bis 12 Uhr.

Tägliche Verzinsung der Einlagen mit 3 1/2 %

Telephon Nr. 47, Amt Aue, Postcheckkonto Leipzig

Nr. 11910 sowie Gemeindeverbands-Kontokonto Böhmig

Nr. 1 u. Reichsbankgironkonto. Die Sparkasse

übernimmt kostenlos Wertpapiere in sichere

Verwahrung und Verwaltung, vermietet auch feuer-

und diebstahlsichere Schließfächer unter Mitverschluß

des Mieters.

Diensthab. Arzt (nur für dring. Fälle) am 10. April

Dr. med. Hofmann.

Diensthabende Apotheke am 10. April

Kuntzes Apotheke.



Wie wir Ihre Rückgratverkrümmung ohne Berufstätigkeit bessern u. evtl. heilen, zeigt unser Buch n. 50 Abbildungen. Es bezieht gegen Einsendung von 3 Mk. oder gegen Nachnahme von **Franz Menzel** Dresden-Glasewitz 1333

Größere Aktiengesellschaft Mittel-Deutschlands der Blech- und Metallwaren-Industrie sucht allerersten Fachmann als **technischen Direktor.** Erforderlich langjährige, praktische Kenntnisse in der Massenfabrication, erwünscht Erfahrung in der Herstellung bedruckter und lackierter Blechwaren. Bewerbungen, möglichst mit Lichtbild, Lebenslauf und Zeugnisabschriften zunächst nur schriftlich erbeten an **Dipl.-Ing. J. E. Ugelrad, Charlottenburg 2, Kantstr. 3.**

Ein alter Bekannter

Persil

das selbsttätige Waschmittel

Preis Mk. 4.00 das Paket
Alleinige Fabrikanten: **Henkel & Cie., Düsseldorf.**

Fabrikations-Unternehmen

gut beschäftigt, sucht

stillen oder tätigen Teilhaber

(Kfm.) mit ca. RM. 200 000 — evtl. auch mehrere

Kapitalisten mit Einlagen

v. RM. 30 000.— bis RM. 50 000.—

Umwandlung in G. m. b. H.

Angeb. erbeten u. A. T. 2530

an das Auer Tageblatt.

Ehrl. Laufburschen

sucht

Ernst Wellner, Sägewerk.

Alteinst. anst. geb. Dame,

nicht unbeschäftigt, wünscht die

Bekanntheit eines besseren

geb. Herrn in künftiger Jahren

in gesicherter Lebensstellung

sweds. b. Heirat. Anst. Kon-

stantung vorhanden. Zuschriften

mit Ang. d. näheren Verhältn.

unter A. T. 2447 an d. Geschft.

des Auer Tageblattes erbeten.

Saubere jüngere

Aufwartung

für die Nachmittagsstunden

ge sucht.

Bahnhofstraße 16.

Unabhängiges

Mädchen oder Frau

für halbe oder ganze Tage

ge sucht

Frau Paul Leonhardt,

Bismarckstraße 11.

Wollen Sie

ein Grundstück

kaufen

oder verkaufen

so wenden Sie sich

an **Auskunfts-Schütze**

Grundstücksbüro Gotha.

NEBELS Gäßchen

Rittersgrün i. Sachs.

Gartenland

an der Schierberger Straße

zu verpachten.

In erf. l. d. Tageblatt-Exp.

Groß-Wäscheforb

(wie neu) preiswert zu verkaufen.

Mojarstraße 20, 2 rechts.

20-30 To. Schwarz-
lack. Schwarzbleche
und verzinkte Bleche

600 x 600 x 0,6 mm
III. 145.— per 100 kg
hat abzugeben, solange Vorrat reicht

Kurt Böttcher,
Dresden - N. Nr. 30,
Röhschenbroder Straße 8/16.

Klavier-Stimmen!

Wer sein Klavier sauber gestimmt und repariert haben will

wende sich vertrauensvoll an

Rud. Weber, Musikinstr.-Hdlg., Schneeberger Str. 14.

Violen, Mandolinen, Gitarren, Lauten, la.

Saiten, Noten für alle Instrumente, Mundharmonikas.

Alles in nur preiswerten Qualitäten.

Rheumatiker Gichtiker

sollten unbedingt **Lauchstädter Brunnen** trinken!

Für diese Leiden kann der Lauchstädter Brunnen nicht warm genug empfohlen werden. Er hat schon vielen Tausenden die denkbar besten Dienste geleistet und die erhoffte Heilung und Genesung gebracht. **Naturgemäße Hausrinkkur.** Seit 200 Jahren ärztlich erprobt und verordnet. **Machen Sie einen Versuch.** Literatur und Heilberichte gratis durch den **Brunnenversand der Heilquelle Lauchstädt i. Th.**

Niederlage in AUE:
Adler-Apotheke, Bahnhofstraße 27 a
Central-Drogerie, Bahnhofstraße 11
Erlar & Co. Nachf., Markt 5
H. Rich. Ficker, Albertstraße
Emil Franke, Schwarzenberger Str. 33
Herm. Heimer, Wettinerplatz 1
Chr. Voigt, Markt.

Stenographie- und sprachgem., unabh., weibl. Persönlichkeit, mit ger. Lebensansich. sucht ab 1. Mai oder später geeigneten **Wirkungskreis** in Geschäfts- oder wissenschaftl. Büro, möglichst in Aue. Da Eigentumschreibmaschine vorhanden, wäre Korrespondenz besond. erwünscht. Angeb. unt. A. T. 2505 an das Auer Tagebl.

Höchstpreis für ausgefärmtes Frauenhaar (Wirtshaar) zahlen für Stumpfen für Gehelabfall

Stern & Gauger, Verlagsabteil und Druck-Großhandlung, Aue, Wettinerstr. 48.

Pianos

edel im Ton leichte Spielart bestes Material in allen Holz- und Silbarten. (Garantie.) Lieferung an Private zu mäßigen Preisen und günstigen Bedingungen.

Pianofortefabrik Krenzig & Herbe, Thalheim, Erzgeb.
Telefon 268, Amt Wilmersdorf.

Continental-Schreibmaschine

mit Tabulator preiswert zu verkaufen.

Böhmig-Dreihansen Nr. 62.

3 T-Träger

wie neu, 6 mtr. lang, 45 Profil sind billig zu verkaufen bei **Richard König, Frohnau b. Annaberg**
Telephon 1070 Amt Annaberg

Zuchtvieh

Ein starker Transport von über 50 Stk. erstklassiger, hochtragender u. fruchtbarer **Rühe und Kalben,** sowie prima Zuchtbullen 6-15 Monate alt. Ist eingetroffen und steht nach 10-tägiger Quarantäne von **Dienstag, den 19. d. Mts.** infol. günstigen Einkaufs sehr preiswert in meinen Stellungen zum Verkauf. Schlacht- oder niedertragendes Vieh nehmen Sie zu guten Preisen in Tausch.

Paul Gerold, Zwickau i. Sa., Fernsprecher Nr. 30. Hermannstraße 8-10.

Niederlagsraum oder kleines Grundstück

welches sich zu Rohprodukten- und Metallwarenhandlung eignet, zu pachten gesucht.

Richard König, Frohnau bei Annaberg.

Ein älteres Ehepaar **sucht zu tauschen eine Wohnung** mit Stube, Küche u. Kammer oder Stube mit 2 Kammern gegen 6 Piesen und Vorlauf. In erf. l. d. Tageblatt-Exp.

Fräulein, 18 Jahre, **sucht möbl. Zimmer** möglichst mit Familienanschluß. Gest. Angeb. unter A. T. 2536 an die Geschft. ds. Bl. erb.

**Paul Gerber
Cläre Gerber geb. Tutzky**

geben hierdurch ihre Vermählung bekannt.

Aue, am 9. April 1921.

Todes-Anzeige.
Plötzlich und unerwartet verschied gestern früh 5 Uhr unser lieber Vater, Groß-Schwiegervater und Schwager, der Berginvalid

Karl Hugo Handke

Dies zeigen tiefbetrübt an
die trauernden Hinterbliebenen.
Aue, den 9. April 1921, Olsnitz, Chemnitz.

Die Beerdigung unseres lieben Entschlafenen findet Montag den 11. April nachm. 1/2 Uhr vom Trauerhaus, Wasserstraße 6, aus statt.

Billiges Angebot!

Knaben-Anzüge
von 75.— bis 145.— Mr.
Neue Dreiflangzüge 105.— Mr.
Herrenhemden, Strümpfe, Unterhosen, Strümpfe für Damen und Kinder, schwarze und braune Herrenjassen usw.
Bergfreiheit 2.

Hauben, Stieve, Mützen, Netze
von echtem Haar, in allen Farben und Größen empfiehlt
Stern & Gauger
Zöpfe- u. Perückenfabrik, Aue
Wettinerstr. 48, am Wettinplatz

Zarl Schmalfuß, Aue • Spazierstöcke in reicher Auswahl Regenschirme von Mr. 75 an.

**Bleyle's
Sweater und
Sweaterhosen**
Nur solide Qualitäten.
Schöne Neuheiten.
sind wieder eingetroffen.
Bestellungen für Pfingsten erbitte rechtzeitig.
Hergert's Nachf.
Inh. Arth. Lux, Aue, Markt 7.

Ich habe mich in Aue, am Bahnhof Nr. 5 (im früheren „Ergeb. Hof“) als
prakt. Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer
nieder gelassen.
Sprechstunden: Nur Werktags 8—10, 2—4 Uhr.
Dr. med. Tuchscherer, homöopath. Arzt.

**Gebr. Irmisch, Aue, am Friedhof,
Zement-, Steinmeh- und Bildhauerei-Gesellschaft.**
Wir erlauben uns bekannt zu geben, daß wir das seit vielen Jahren in der Oststraße betriebene Geschäft nach unserem Grundstück, am Eingang des Friedhofes verlegt haben. — —
Gleichzeitig empfehlen wir uns zur
Ausführung aller in die Grabmalerei einschlagenden Arbeiten.
Mit eigenen Entwürfen und sachmännlichen Vorschlägen, besonders für umfangreichere Arbeiten, wie **Erbgrabmäler und Kriegerdenkmäler** stehen wir jederzeit unverzüglich zur Verfügung.
Einfache Denkmäler mit Einfassungen etc. und fertig aufstellen (schon von Mark 400.— an). Ebenso liefern wir alle nötigen **Steinmeh- und Zementarbeiten für Neubauten.**
— **Sorgfältige Ausführung von Terrazzo-Fußböden.** —

Gardinen
Meterware, gute Qualität von 18.— Mr. an, dergleichen
Reuleaugspigen von 7.— Mr. an. **Sembelpigen, Einlässe und Sticker** empfiehlt in großer Auswahl
Emma verw. Hertel, Röhmstr. Johannesstr. 27.

Edle Grabmalerei.
Eine gutgearbeitete Grabeneinfassung gibt dem stillen Hügel Sauberkeit, ein sinniges Denkmal verleiht ihm ernste Weihe. Wollen Sie ein stimmungsvolles, haltbares Grabdenkmal zu mäßigem Preise kaufen, so wenden Sie sich vertrauensvoll an mich! Meine Werkstätten fertigen in allen deutschen und ausländischen Steinarten nach den neuesten Gesetzen harmonischer Friedhofskunst hochwertige Arbeiten. Denkmalkauf ist Vertrauenssache! Ich stehe Ihnen gern mit fachmännischem Rat zur Seite. Versäumen Sie nicht den Besuch der nur noch einige Wochen bestehenden Ausstellung auf meinem Werkplatz in Aue, Schwarzenberger Str. 41—51. Sie finden dort erstklassige, fertig ausgeführte Vorbilder vom einfachen Kindergrab bis zum prunkvollen Erbgrabmäler.
Wilhelm Irmisch, Aue.

Jeder Radfahrer sollte beachten, daß die beste Fahrrad-Bereifung (Continental und Excelsior) die doppelte Haltbarkeit hat, im Preise nur 5—10% teurer, daher im Verbrauch billiger ist wie alle angepreisene schleudersche. — Obige Qualitätsware kaufen Sie bei
Lübke, Fahrradhandlung, Aue, Wettinerstr. 26.

Erste Auer Dampfwascherei und Neuplätterei
in Aue, Markt 7, Oberhemden, Hauswäsche. Auerkannt beste Ausführung.
Die Verwendung von Chlor oder sonstigen Bleichmitteln unter Garantie in meinem Betriebe ausgeschlossen. Ca. 20 Annahmestellen in der Umgebung.
Beste und leistungsfähigste Plätterei des Erzgebirges.
B. Paul Breitschneider, Aue :: Fernruf 381.

Vollgummireifen
für Kraftwagen, prima Preisqualität, in sämtl. Dimensionen, sofort ab Lager lieferbar. Zum Aufpressen derselben ist eine moderne Vollgummireifenpresse vorhanden.
Fritz Schreiber, Maschinenfabrik, Zwickau, Sa.,
Wettinerstraße 15, Fernsprecher 2136
Generalvertretung der G. D. A. (R. H. G. — Panjo-Blogg — Brennabor) Reparaturwerkstatt für Kraftfahrzeuge.

Tuchhandlung
Richard Trobsch, Nachfolger
Zwickau i. Sa., Hauptmarkt
empfehlen farbige Herren-Anzüge, Fracks, Gehröcke, Smokinge, Cutaways, Paletots, Ulster, Covercoats, Damen-Kostüme.
Vollständig hunderte von Dessins in besten, soliden u. haltbaren Qualität zu sehr vorteilhaft. Preis a. Lager. Verlang. Sie Muster.

Neu. Möbel. Preise
ca. 80 Musterzimmer.
Clubsofas und Clubsessel
eigene Fabrikation.
Gemälde / Teppiche
Originale erster Künstler. reine Preisqualitäten.
Standlampen, Ampeln etc.
ZWICKAU, Innere Plauensche Straße 18.
Burger & Helnert.

Patentbüro Thauhorn

Geschäfts-Verlegung.
Am heutigen Tage verlege ich meine
Blumenhandlung
von Schneeberger Straße nach
Wettinerstraße 18
und bitte die geehrte Einwohnerschaft von Aue und Umgebung hierdurch gefl. Kenntnis nehmen zu wollen.
Unter der Versicherung promptester Bedienung bitte ich meine werthe Kundschaft, mir das während fast 15jähriger Tätigkeit in dem früheren Verkaufsstelle entgegengebrachte Wohlwollen, wofür ich hiermit bestens danke, auch fernerhin bewahren zu wollen.
Mit vorzüglicher Hochachtung
Georg Schulze.
Fernsprecher 706.
— **Gärtnerei am Friedhofe.** —

Fensterglas, Drahtglas, Rohglas
Ornamentglas weiß und farbig
Mattglas, Mouffelinglas
in Original- und gemischten Risten.
Einzelne Blätter, Streifen, feste Maße.
Sofort lieferbar.
Erzgebirg. Kunstglaserie, Glashandlung
Alfred Schilling, Aue i. E., Reichsstr. 9.

Patentanwaltbüro Sack,
Leipzig, Brühl 2.

D. Goldhaber
bleibt trotz der Wirren das leistungsfähigste
Möbel- und Ausstattungs-Geschäft
und liefert auf
Kredit
an Jedermann wie seit 20 Jahren
Herren-Anzüge, Hosen, Schlüpfer, Ulster, Pelierinen.
Damen-Kostüme, Kleider, Röcke, Blusen, Strick- und Sport-Jacken, Stoffmäntel, Seidenmäntel.
Schuhwaren, Bettzeuge, Inletts, Federbetten usw. Möbel, Polster-Möbel
aus eigenen Werkstätten.
D. Goldhaber
AUE i. Erzgeb.
Bahnhofstr. 34

Die neue **Doppel-Rechenmaschine „Addiator“**
in Taschenformat, addiert, subtrahiert, dividiert u. multipliziert bei einfachster Handhabung absolut sicher und schnell und liefert selbstständig bei Stoffrechnung; Heftunentbehrlich für jedes Büro und wo überhaupt viel gerechnet wird. . . .
Preis Mr. 350.—
Bis 9,999 Millionen Gesamtsumme addiert.
Alleinvertreter für das Erzgebirge bei
Breitschuch & Tauchmann,
Bester Weg, Bücherey u. Druckerei, Reichsstr. 9, Aue.
Steuerverb. Büro Aue i. E.
Betreter für größere Orte und Bezirke werden gesucht!

Tafel-Margarine
frisch eingetroffen
1 Pfund 9 Mark.
Fritz Drechsler
Wettinerstr. 38.
Braune Damen-Halbschuhe
von 150 Mark an.
Schönlöcher Schuhwarenhaus.

Eigene Radfahrräder
nach Mutterfabrik, Göttingen, Koffen- u. Kofferwagen, Flachschrauben, Spinnräder, Risten-Zelle, Holzrollen, gebog. Rufen, Klappeln usw. liefert billig.
Sigewert Schmidt
Schneeberg 18, Tel. 11.



Carola-Theater-Lichtspiele Aue.

Nur noch Sonnabend und Sonntag!

Das gewaltigste Filmwerk der Welt!

CABIRIA! „Der Kampf um die Weltherrschaft“!

7 Riesenakte voller Spannung u. Ausstattung!

Dieser gewaltige Sensationsfilm wurde in New-York monatlang im größten Theater vor ständig ausverkauftem Hause vorgeführt. In Rotterdam bemühte man sich stundenlang um eine Eintrittskarte. Die ganze Welt spricht von diesem Wunderfilm!

An den Wochentagen täglich 2 Vorstellungen: Beginn 6 und 7/9 Uhr. Kassenöffnung 1/20 Uhr.

Sonntag von 1/2 Uhr Jugend- und Familienvorstellungen.

Erhöhte Preise.

Erhöhte Preise.



VEREINIGUNG DER KUNSTFREUNDE DES ERZGEBIRGES

Montag, den 11. April 1921, abends 7/8 Uhr „Bürgergarten“

Gastspiel der Mitglieder der Chemnitzer städtischen Theater.

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Volksstück in 5 Akten v. Ludwig Anzengruber.
Einlaßkarten zu 2 bis 8 Mark in den bekannten Verkaufsstellen.

Schützenhaus Aue.

Morgen Sonntag
Bratwurst mit Kraut
Selbstgebackene Pfannkuchen
Hierzu laden freundl. ein Ernst Schmidt u. Frau.

Sonntag, den 10. April

Feine Ballmusik

Stadtpark,
Germania,
Bürgergarten.

Gasthaus Muldental.

Sonntag, den 10. April

feine Ballmusik

abwechselnd Blas- und Streichmusik.

Gasth. Kühler Abend

Alberoda.

Sonntag, den 10. April

feine öffentliche

Ballmusik

abwechselnd Blas- und Streichmusik.

Berner bringe ich meine geräumigen Gastzimmer in empfehlende Erinnerung.

Um pünktigen Zuspruch bittet ergebenst Ernst Reichsenring.

Radiumbad Oberschlema.
Hotel Erzgebirgischer Hof

Sonntag, den 10. April
- von nachmittags 4 Uhr ab -

feine Ballmusik

Ergebenst ladet ein Paul Graf.



Apollo-Lichtspiele Aue.

Bahnhofstrasse. (ALA) Fernruf 768.

Nur noch Sonnabend bis Montag, den 9. bis 11. April
erscheint zum 1. Mal Meisterdetektiv Will Parker

Die Banträuber v. Pittsburg

Detektivspiel in 7 Akten.
Der größte Coup einer amerikanischen Hochstapler-Organisation.
Will Parker kontra John Katiciff (den durch Lösung bestimmten Gentleman).
Fabelhafte Sensationen! Staunenerregende, technische Tricks!
Meisterhaft ausgeführt nach Harry Plets Art.
Die Handlung spielt sich in den Palästen amerikanischer Millionäre ab.



Hierzu: Fortsetzung des Bild-West-Schauspiels:

Kampf um Barlio

2. Teil:
Cowboyblut gegen
Indianerblut.

Sensationelles Indianer-Kriegs-Schauspiel
in 6 Akten.
Kiowa-Indianer ziehen gegen die
Cowboys aus.

Vorführungen: Wochentags ab 5, 7/7, 7/9 Uhr.
Sonntags von 1/2-5 Uhr Kinder-Vorstellung,
ab 5 Uhr für Erwachsene,
bis 8 Uhr für Jugendliche unter 18 Jahren.

Alemannia-Sportplatz am Brunnlahberg

Sonntag, den 10. April 1921, nachmittags 3 Uhr

Großer
interessant. Fußballwettkampf

Auswahlmannschaft des Gauers Erzgebirge
(repräsentative Spieler) gegen
Sportverein Sturm I Seiersfeld.
vorm dem
Alemannia III - Olympia III Grünhain
Verbandsplatz.

Gelegenheitskauf.

Großer Posten
Bettstellen
Mk. 90.-, 105.-, 120.-, 140.-,
200.- etc.
mit und ohne
Matratzen.

Sämtliche
Polstermöbel
in größter
Auswahl
und solider Ausführung
vorrätig.
Preise billigst.

Elsel & Sohn, Aue
am Markt.

**In Wäschestoffen, Kleiderstoffen,
Kostümstoffen, Barchenten usw.**

habe ich wegen gänzlicher Räumung dieser Artikel noch
beträchtliche Mengen weit unter heutigem Herstellungs-
preise abzugeben.

**Stickereiblusen, Stickereikleider,
ff. Wäschestickereien, Hemdpassen, Untertaill.n,
Stickereikragen usw. nur eigener Herstellung in neuesten
Mustern. - Klöppelspitzen, Deckchen, Ecken usw. in
den neuesten geschmackvollen Herstellungsarten!**

A. Schlesinger, Stickerfabrik, Oberschlema.

Allgem. Turnverein Aue

S. Z.
Sonnabend, den 10. April

Bühnen-Schauturnen
im Saale des Bürgergarten.
Freunde und Gönner der Turnkunst werden hier
freundlichst eingeladen.

Hausbesitzer Verein Aue

Sonntag, 10. April
vormittags 10 Uhr
im Muldental

Vortrag
des Herrn Fabritianus
Badosen aus Döbeln
(Vorstandsmitglied d.
Sächsl. Hausbes. V. Ver.)

Themen: 1. Wohnungsnot, 2. Wohnungslosigkeit,
3. Die Notlage des Hausbesitzers.

Sonntag, den 10. April 1/2 Uhr nachm. l. „Alt-Aue“
Verbandsversammlung,
Dienstag, den 12. April 9 Uhr abends in „Alt-Aue“
Monatsversammlung.

Die Vereinsmitglieder werden mit Rücksicht auf die wählige
Tagesordnungen ersucht, zu beid. Versammlungen recht zahlreich
zu erscheinen. **Der Gesamtvorstand.**
Freund, Vorst.

Ordtl. Mitgliederversammlung
Hauptversammlung
des Vereins Heimatkund für die Stadt Aue
Montag, den 18. April 1921, nachmittags 6 Uhr
im Stadtkonferenzsaal.

Tagesordnung: 1. Jahresbericht, 2. Vortrag u.
Richtigprechung der Jahresrechnung auf 1919/1920,
3. Satzungsänderung, 4. Wahlen, 5. Verschiedenes
(Anträge).

Die Mitglieder des Vereins werden hierzu freudl. eingeladen.
Aue (Ergeb.), 9. April 1921.
Bürgermeister Hofmann, Vorsitzende.

Klavier-Unterricht,
gründlich und gewissenhaft, für Anfänger (auch Erwachsene)
und Fortgeschrittene, nach bewährter Methode.
Fritz Stölzner,
atab. Lehrer, fr. am Dresdner Konfektorturm
Schwarzenberg, Auebadstraße 41.

Herrenwäsche
zum Waschen und Plätten angenommen.
Härtel, Aue werden Kragen enger u. tiefer gemacht

D.H.V.

Ortsgruppe Aue.
Montag, den 11. April, abends
pünktl. 8 Uhr im Kaffeehaus
Mitglieder-Versammlung.
In Anbetracht der höchst wähligen
Tagesordnung bittet um
zahlreiches Erscheinen
der Vertrauensmann

W. Triner Holz Aue

Likör-Probierstube
Dezent - Separat

Schmutzige Wäsche
Überall, wollen Sie leicht und
schonend waschen, dann
verwenden Sie unbedingt meine
Knob- und Dampfwaschmaschine
mit Warmwasserschiff.
Marke
Chemniza.
Leicht transportabel, solid gear-
betet, spart rasig an Saft, Kohle
u. Wäschezerst. Liste umsonst
zu n. Köpfe 10. Reparatur im
eigenen Betrieb. Schutzmarke:
zwei kämpfende Hähne.

**Bernhard Hänner,
Chemnitz (Sachsen)**
Boddenweg für Wasch- und
Eisapparat.
Bernharder Str. 6.
Gegründet 1901.
Tücht. Vertreter überall gesucht.

Neue und gebrauchte
Pianos,
Flügel,
Harmoniums
erkl. Firmen u.
Elektr. Pianos.
Phonolas
für Private und
Wiederverkäufer

Schulze,
Musikhaus, Zwickau, Sa.
Bahnhofstraße 6.
Fernsprecher 1592.